



Uettingen

Gemeinde Uettingen

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Uettingen

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 09.02.2011
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Uettingen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Ausweitung der Mittagsbetreuung in der Grundschule Uettingen;
Vorstellung von Frau Rektorin Stöcker und Frau Lachenmayer, Arbeiterwohlfahrt
- 2 Kalkulation der Wasserverbrauchsgebühr der Gemeinde Uettingen für das Haushaltsjahr 2011
- 3 Kalkulation der Abwassergebühren der Gemeinde Uettingen für das Haushaltsjahr 2011
- 4 Friedhof; Erweiterung der Urnenwand
- 5 Vorberatung Haushalt 2011
- 6 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
- 6.1 Schiebetoranlage Bauhof

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Meckelein, Karl

Gemeinderäte

Bischoff, Matthias

Endres, Frank

Fleischmann, Klaus

Förster, Rüdiger

Heunisch, Turid

Hoffmann, Thomas

Meckelein, Jens

Rippel, Wilhelm

Schätzlein, Gudrun

Schätzlein, Ulrich

Weimer, Norbert

Schriftführer

Büttner, Ralf

Gäste/Referenten

Stöcker, Brigitte

eingeladen zu TOP 1 öffentlich

Abwesende und entschuldigte Personen:

Gemeinderäte

Endres, Heribert

krank

Gäste/Referenten

Lachenmayer, Cornelia

eingeladen zu TOP 1 öffentlich

Öffentlicher Teil

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist.

Nachdem gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift aus der Sitzung vom 19.01.2011 keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

Die Niederschrift vom 19.01.2011 wird unter Tagesordnungspunkt 3 wie folgt ergänzt:

Der Gemeinderat nahm die Schreiben von Herrn Flohr und die vorstehenden Ausführungen der Verwaltung zu den genannten zur Kenntnis.

Aus Sicht des Gemeinderates ist es gut, dass sich Bürger Gedanken machen und Fachwissen einbringen.

Aber es ist auch zu bedenken, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Berechnungen vorliegen und somit noch keine Aussagen über Satzungen, Ausschreibungen, Bauausführungen usw. gemacht werden können. Dies wurde auch mehrfach in den Gemeinderatssitzungen besprochen.

Nach Ansicht des Gemeinderates beziehen sich viele der aufgeführten Anregungen auf technische Aspekte. Der Gemeinderat ist ein politisches Gremium und kein Fachausschuss, hierfür sind Fachbüros zuständig.

Auch die Aussage, dass eine mangelhafte Information bestehe, wird zurück gewiesen.

Das Thema Sanierungsmaßnahmen war bei einigen öffentlichen Gemeinderatssitzungen auf der Tagesordnung, auch wurde die Vorgehensweise in der Bürgerversammlung erörtert.

Der Gemeinderat ist ein von den Bürgern gewähltes Gremium, das die Interessen aller Bürger vertritt. Der Gemeinderat ist bestrebt alle Bürgerinnen und Bürger gleich zu behandeln und auch in der anstehenden Sanierungsmaßnahme keine unnötigen Kosten für die Grundstücksbesitzer zu verursachen. Hierbei ist man aber auf das Fachwissen der beauftragten Fachbüros und der VGem angewiesen.

Bürgermeister Meckelein erläuterte hierzu, dass, so bald die Berechnungen vorliegen, diese bekannt gegeben werden. Zeitnah wird eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden und Termine für Einzelgespräche vereinbart.

Weiterhin gab Bürgermeister Meckelein die Terminplanung für den Bauabschnitt 1 bekannt.

Zu Punkt 14. aus dem Schreiben von Herrn Flohr, erläuterte Bürgermeister Meckelein, dass in nächster Zeit nicht vorgesehen ist Baugebiete zu erschließen, da keine große Nachfrage nach Bauplätzen besteht.

Sollte sich diese Situation ändern, so ist die Ausweisung von Baugebieten in kürzester Zeit realisierbar, da im Flächennutzungsplan genügend Fläche für Wohnbebauung vorgesehen ist.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, Herrn Flohr eine schriftliche Stellungnahme zuzusenden.

TOP 1	Ausweitung der Mittagsbetreuung in der Grundschule Uettingen; Vorstellung von Frau Rektorin Stöcker und Frau Lachenmayer, Arbeiter- wohlfahrt
--------------	--

Die zu diesem Tagesordnungspunkt anwesende Frau Grundschulrektorin Stöcker, Frau Leitschuh (AWO) und Frau Stockmann (Elternvertretung) stellen den Mitgliedern des Gemeinderates die aktuelle Organisation des in Uettingen vorhandenen Mittagsbetreuungsangebotes vor. Derzeit besuchen 28 Kinder (= zwei Gruppen) die Mittagsbetreuung, welche um 14.00 Uhr endet. 10 Kinder hätten grundsätzlich einen Betreuungsbedarf bis 15.30 Uhr. 3 Kinder mit Bedarf nach längeren Betreuungszeiten wurden bereits abgemeldet. Die Mittagsbetreuung wird derzeit in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt angeboten. Die Elternbeiträge sind abhängig von den Buchungszeiten.

Die AWO hält das derzeitige Angebot für problematisch und auf Dauer für nicht akzeptabel, weil zum einen ein höherer Bedarf -insbesondere längere Öffnungszeiten- an Mittagsbetreuung besteht als über das Angebot abgedeckt werden kann und zum anderen beide Betreuungskräfte bei dem derzeitigen Betreuungsmodell nicht nach Tariflohn beschäftigt werden können, was dem Leitbild der AWO widerspricht.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 31.03.2010 beschlossen, das Mittagsbetreuungsangebot im Schuljahr 2010/2011 unverändert fortzuführen. Weder für die in dieser Sitzung vorgestellte Variante 1, noch für die Variante 2 wurde seitens des Gemeinderates eine Erfordernis gesehen. Auch die Finanzlage der Gemeinde ließ eine Ausdehnung der Mittagsbetreuung, welches eine freiwillige Leistung ist, nicht zu.

Ob ab dem Schuljahr 2011/2012 das Mittagsbetreuungsangebot ausgedehnt werden kann, soll auf Basis einer noch von der AWO vorzulegenden Kalkulation entschieden werden. Unverzüglich nach Eingang dieser Unterlagen sichert der Gemeinderat eine Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Ausdehnung des Mittagsbetreuungsangebotes zu.

TOP 2	Kalkulation der Wasserverbrauchsgebühr der Gemeinde Uettingen für das Haushaltsjahr 2011
--------------	---

Sachverhalt:

Der Unterabschnitt 8151 (Wasserversorgung) schloss im Haushaltsjahr 2010 mit einem Überschuss in Höhe von 31.679,65 €. Dieser Überschuss ist auf die Gebührenerhöhung zum 01.07.2010 und auf geringere Kosten im Bereich Unterhalt und Wasserbezug zurückzuführen. Hierfür ist in erster Linie die geringe Anzahl an Wasserrohrbrüchen im Jahre 2010 als in den beiden Vorjahren ursächlich. Der Überschuss in Höhe von 31.679,65 € wurde der Sonderrücklage –Wasserversorgung- in voller Höhe zugeführt. Die Sonderrücklage weist zum Stand am 01.01.2011 noch einen negativen Bestand in Höhe von -19.477,22 € aus. Nach Gegenüberstellung der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 ergibt sich aus der Kalkulation eine voraussichtliche Kostenüberdeckung in Höhe 26.762 €. Sofern sich die Ausgaben auf dem Niveau des Vorjahres bewegen, wird die Sonderrücklage –Wasserversorgung- zum Jahresende 2011 einen positiven Bestand ausweisen. Bei der anstehenden Sanierungsmaßnahme ist zwingend darauf zu achten, dass die jährlich anfallenden Investitionen, die jährlich einzuhebenden Verbesserungsbeiträge nicht nennenswert übersteigen, ansonsten wird durch den Anstieg der kalkulatorischen Kosten (Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals) ein zusätzlicher und unnötiger Druck auf die Gebührenkalkulation aufgebaut.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Wasserverbrauchsgebühr von derzeit 2,95 €/m³ (netto) bis zum 30.06.2012 beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12
Nein: 0
Persönliche Beteiligung: -

TOP 3 Kalkulation der Abwassergebühren der Gemeinde Uettingen für das Haushaltsjahr 2011
--

Sachverhalt:

Der Unterabschnitt 7000 –Abwasserbeseitigung- schloss im Haushaltsjahr 2010 mit einem Verlust in Höhe von 11.355,85 €. Der Bereich –Schmutzwasser- erzielte ein Defizit in Höhe von 15.003,83 €. Der Bereich –Niederschlagswasser- erzielte einen Überschuss in Höhe von 3.647,98 €. Die Sonderrücklage –Schmutzwasser- weist zum Stand 01.01.2011 einen negativen Bestand in Höhe von 5.828,35 € aus. Die Sonderrücklage –Niederschlagswasser- weist zum 01.01.2011 einen positiven Bestand in Höhe von 7.669,16 € aus.

- **Schmutzwassergebühr**

Nach Gegenüberstellung der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben des Kostenblocks –Schmutzwasser- zeichnet sich im Haushaltsjahr 2011 erneut eine Kostenunterdeckung in Höhe von 12.012,92 € ab. Sofern sich diese Entwicklung fortsetzt, ist mit einer Gebührenanpassung zum 01.07.2012 zu rechnen. Bei der anstehenden Sanierungsmaßnahme ist zwingend darauf zu achten, dass die jährlich anfallenden Investitionen, die jährlich einzuhebenden Verbesserungsbeiträge nicht nennenswert übersteigen, ansonsten wird durch den Anstieg der kalkulatorischen Kosten (Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals) ein zusätzlicher Druck auf die Gebührenkalkulation aufgebaut.

- **Niederschlagswassergebühr**

Nach Gegenüberstellung der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben des Kostenblocks –Niederschlagswasser- zeichnet sich im Haushaltsjahr 2011 eine voraussichtliche Kostenüberdeckung in Höhe von 11.092,66 € ab. Sofern sich diese Entwicklung fortsetzt und durch die anstehende Sanierungsmaßnahme kein zusätzlicher Druck auf die Gebührenkalkulation aufgebaut wird, kann mittelfristig mit einer moderaten Gebührensenkung gerechnet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Schmutzwassergebühr in der derzeitigen Höhe von 2,45 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,40 €/m² für den Zeitraum 01.07.2011 – 30.06.2012 zu belassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12
Nein: 0
Persönliche Beteiligung: -

TOP 4 Friedhof; Erweiterung der Urnenwand

In der im Jahr 2004 aufgestellten Urnenwand können drei Kammern belegt werden. Grundsätzlich ist der Bedarf somit für ein bis zwei Jahre noch gedeckt. Um auch weiterhin diese Art der Bestattung anbieten zu können, wurde von der Fa. Kronimus, welche bereits die Urnenwand im Jahr 2004 geliefert und aufgestellt hat, ein Angebot für eine Erweiterung der Urnenwandanlage um weitere vierzehn Kammern eingeholt. Die Angebotssumme beläuft sich hierfür auf insgesamt 13.143,31 €. Nach Abzug von nicht erforderlichen Positionen werden die Anschaffungskosten bei ca. 12.800,00 € liegen. Ggf. kann noch ein Nachlass bzw. ein Skontoabzug vorgenommen werden.

Der Gemeinderat beschließt, die Fa. Kronimus mit der Lieferung und Montage einer weiteren Urnenwand mit vierzehn Kammern zum Angebotspreis von 12.800,00 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12
Nein: 0
Persönliche Beteiligung: -

TOP 5 Vorberatung Haushalt 2011

In den Entwurf des Haushalts 2011 sollen folgende Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eingeplant werden:

- Erneuerung Spielplatz Kirchberg	40.000 €
- Neuausstattung Fuhrpark	120.000 €
- Baukosten Bauhof	100.000 €
- Heizung Aalbachtalhalle	40.000 €
- Urnenwand Friedhof	13.000 €
- Investitionskostenzuschuss Kath. Kirche	35.000 €
- Investitionskostenzuschuss ZVA, VGem, SV	? €
- Hebebühne Frontlader	3.000 €
- Arbeitsgeräte FFW	3.000 €
- Multifunktionsgerät Rathaus	2.000 €
- Verbesserungsbeiträge gemeindliche Liegenschaften	? €

In die Finanzplanung können der Umbau des Eingangsbereichs zum Freibad und der Erwerb eines Salzsilos aufgenommen werden.

TOP 6 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

TOP 6.1 Schiebetoranlage Bauhof

Für die erforderliche Schiebetoranlage auf dem Gelände des Bauhofes liegen zwischenzeitlich zwei Angebote vor. Die Angebotssummen liegen bei um fast 2.000,00 € auseinander. Auf Basis dieser Angebote sollen nochmals mit den Firmen über Rabatte, Nachlässe und Skonti verhandelt bzw. ggf. noch weitere Vergleichsangebote eingeholt werden.

Karl Meckelein
Vorsitzender

Ralf Büttner
Schriftführer